



Schon seit vielen Jahren glänzt die Prämonstratenserabtei Speinshart mit ihrer Internationalen Begegnungsstätte. Die Weiterentwicklung zum Wissenschaftszentrum nennt Bürgermeister Albert Nickl epochal für den Standort und für die gesamte Nordoberpfalz. Archivbild: Robert Dotzauer

Finanzierung von KI-Zentrum Speinshart gesichert

Auf 12,7 Millionen Euro schätzen die Planer die Kosten für den 1. Bauabschnitt des Speinsharter Wissenschaftszentrums. Wer soll das bezahlen? Aufschluss gibt ein Antrag der Gemeinde auf Mittelzuweisungen.

Speinshart. (do) Nach jahrelangen Bemühungen ist die Finanzierung des geplanten Hightech-Zentrums im Klosterdorf gesichert, gab in der Ratssitzung am Montagabend Bürgermeister Albert Nickl bekannt. Der Gemeindechef verwies mit dieser Frohbotschaft auf ein kürzlich stattgefundenes Koordinierungsgespräch mit Vertretern der Bundesregierung für Kultur und Medien in Berlin und weiterer Beteiligter. Mit einem erfreulichen Ergebnis, bemerkte Nickl. Damit sei der Weg zur

Verwirklichung des Speinsharter Jahrhundertprojekts geebnet, versicherte der Bürgermeister.

Das Gesamtprojekt ist auf 25,6 Millionen Euro veranschlagt. Geplant sind drei Bauabschnitte mit Baumaßnahmen rund um den Klosterhof, auf dem ehemaligen Girisch-Anwesen, Ertüchtigungsmaßnahmen im Klosterareal und die Neugestaltung des Kleinen Klosterhofs. Mit dem Baubeginn rechnen die „Klostermänner“ um Abt em. Hermann Josef Kugler, dem Fördervereinsvorsitzenden der Internationalen Begegnungsstätte, Mitglied des Landtags Tobias Reiß, und Bürgermeister Albert Nickl im zweiten Halbjahr 2027.

Betrieb startet im Jahr 2031

Bis zur endgültigen Fertigstellung im Jahr 2031 soll der bereits gestartete Betrieb des Speinsharter „Scientific Center for AI and Super Tech“, so die offizielle Bezeichnung

des künftigen KI-Zentrums, im bescheidenen Umfang weitergehen und schließlich ab 2031 in vollem Umfang durchstarten, erläuterte der Bürgermeister.

Albert Nickl verwies zudem auf die einmalige Perspektive, ein Wissenschaftszentrum und ein Kloster in einem Areal zusammenzufassen. „Das eröffnet auch der Abtei neue Chancen zur Zukunftsentwicklung.“ Um dieser Gesamtverantwortung gerecht zu werden, verschwieg der Sitzungsleiter auch nicht die großen Hürden für die Gemeinde. Der Förderantrag an die Regierung der Oberpfalz gibt Antworten auf die gewaltigen finanziellen Anstrengungen, die auch die Kommune zu stemmen hat.

2,5 Millionen immense Summe

Bedarfsmitteilung heißt dieser Antrag in der Amtssprache, um den staatlichen Dienststellen Mittelwünsche speziell aus dem Städte-

bauförderprogramm mitzuteilen. Auch für die Speinsharter Ratsmannschaft kein Wunschskatalog, sondern ein realitätsnahes Ritual mit einem Gemeindeanteil bis zum Abschluss des Großprojekts im Jahr 2031 in Höhe von insgesamt 2,5 Millionen Euro.

Für das 1100-Einwohner-Dorf eine immense Summe, die durch die großzügige Förderung von 80 Prozent relativiert wird. Der Finanzierungsanteil des Klosterdorfs hält sich deshalb mit insgesamt einer halben Million Euro bis zum Endausbau in einem überschaubaren Rahmen.

Der Zustimmung des Rats stand deshalb nichts im Wege. Für 2027 rechnen der Finanzchef der Verwaltungsgemeinschaft Eschenbach, der Bürgermeister und die Ratsversammlung mit einer förderfähigen staatlichen Mittelzuweisung zur Anfinanzierung des Projekts in Höhe von 1585 000 Euro.

Oktoberfest in Eschenbach mit Blasmusik

16. Oktober, Eschenbach | Blasmusik, Bier und Brotzeiten prägen das Oktoberfest, das die Stadtkapelle Eschenbach gemeinsam mit dem SC Eschenbach veranstaltet. Am Freitag, 16. Oktober, beginnt der Abend in der SCE-Halle um 19.30 Uhr, Einlass ist ab 18.30 Uhr. Der Eintritt kostet 3 Euro. Der SC Eschenbach übernimmt die Bewirtung. Angeboten werden Jacobs Fassbier, Oktoberfestbier und verschiedene Brotzeiten, außerdem gibt es Barbetrieb. Die Stadtkapelle spielt böhmische Blasmusik, Polkas und moderne Hits. Besucher in Tracht und in legerer Kleidung sind willkommen.

Katholischer Frauenbund fährt in Bayerischen Wald

21. Oktober, Grafenwöhr | Die Seniorenfahrt des Katholischen Frauenbundes führt am Mittwoch, 21. Oktober, in den Bayerischen Wald. Die Abfahrt ist um 9 Uhr bei der Firma Göttel, anschließend an den bekannten Haltestellen. Auf dem Programm stehen ein Besuch des Freizeitentrums Steinbruchsee mit Wildgehege und des Wallfahrtsorts „Heiligen Blut“. Anmeldungen sind bei Hildegard Haupt unter Telefon 31 48 möglich.

Weinfest der Freunde der Musik in Dießfurt

16. Oktober, Dießfurt | Erlesene Weine, ein passendes Speiseangebot und die bewährte musikalische Umrahmung durch die Hammer-schloss-Musi stehen beim Weinfest der Freunde der Musik auf dem Programm. Am Freitag, 16. Oktober, werden die Gäste ab 19 Uhr im alten Feuerwehrhaus empfangen. Die Freunde der Musik laden auch in diesem Jahr wieder dazu ein.

Kräutergartenführung in Oberbibrach angekündigt

16. Oktober, Eschenbach | Bei einer Führung durch den „Biwaricher Kräutergarten“ in Oberbibrach gibt Sabine Maier Einblicke in die Eigenschaften und die traditionelle Verwendung von Pflanzen. Die Veranstaltung findet am Freitag, 16. Oktober, von 16 bis 18 Uhr statt. Die Teilnehmer erhalten zudem praktische Tipps für den Alltag. Ein besonderer Ausklang rundet die Führung ab. Anmeldung bei der VHS Eschenbach unter Telefon 0 96 45/34 59 98-0.

WIR SUCHEN

ZUSTELLER

(m/w/d)

auf Minijob - Basis / Springer in Teil- und Vollzeit

Liefere News aus der Region für:

Amberg – Eschenbach – Fuhrmannsreuth – Gössenreuth – Immenreuth – Kemnath – Kulmain (Zinst) – Kirchenthumbach – Oberölbühl – Sulzbach – Vorbach

Springer VZ/TZ: Neustadt am Kulm

Ansprechpartner:

Recruiting Team | karriere@oberpfalzlogistik.de

Tel.: 0961 85 635 | www.oberpfalzlogistik.de/karriere/

JETZT BEWERBEN